

TURMBLICK



Das Mitteilungsblatt der katholischen Pfarrgruppe Gau-Algesheim – Ober-Hilbersheim – Ockenheim

DRITTE AUSGABE – NOVEMBER 2017

Liebe Leserin, lieber Leser des TURMBLICKs!

Mit dieser Ausgabe gehen wir auf die Wintermonate zu mit den nachdenklichen Tagen im November, Allerheiligen, Allerseelen, dem 9. November und auch dem Volkstrauertag.

Zugleich kommt mit großen Schritten der Advent und dann schließlich die Weihnachtszeit auf uns zu. Ob wir in diesem Jahr einmal Schnee haben werden?

Das Bild, das Herr Muders mit einem speziellen Objektiv vom Laurenziberg

aufgenommen hat, zeigt die Laurenzikirche, die wie in der Puderzucker-Landschaft auf einem eigenen kleinen Planeten steht.

Unsere große kleine Welt steht vor vielen Herausforderungen, das spüren wir alle.

Für uns Christen liegt alle Kraft zur Erneuerung und zum Frieden in dem, der den Menschen Friede und Versöhnung brachte von Gott, Jesus Christus. Möge er durch seine Menschwer-

dung unsere Welt verzaubern und uns Menschen offene Augen und Herzen schenken, diesen Zauber wahrzunehmen.

*Liebes Christkind, sei so lieb,
bring uns keine Gaben,
die es auch im Kaufhaus gibt,
weil wir die schon haben.*

*Bring uns mehr Verbundenheit,
schenk uns Ruhe, Einkehr, Rast,
nur ein kleines bisschen Zeit,
statt der Eile und der Hast.*

*Zeig uns Wege, Mensch zu sein
auf des Erdalls Weite,
damit sich des Friedens Kraft
wieder neu ausbreite.*

*Bring uns Mut und Tapferkeit,
Wahres laut zu sagen
und des andern Not und Leid
liebend mit zu tragen.*

Bärbel Handke / Henning Priesel
2009/2017

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe!

Pfr. Henning Priesel



© Andreas Muders

Wie die Registrierung geht? Ganz einfach! Dafür schicken Sie eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an: pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de oder scannen Sie diesen QR-Code:



Zuerst die Bereitschaft zum Schnuppern wecken!

21 Ehren- und Hauptamtliche aus verschiedenen Pfarreien waren der Einladung von Dekan Henning Priesel, der pädagogischen Leiterin des Katholischen Bildungswerkes Rheinhessen, Annette Reithmeier-Schmitt, und der Kunsthistorikerin und Kirchenpädagogin Dr. Felicitas Janson gefolgt: Sie wollten am Beispiel der Pfarrkirche St. Cosmas und Damian deren Schätze zu erkennen und in einem weiteren Schritt erste Ideen und Möglichkeiten für Kirchenführungen und neue Veranstaltungen in der eigenen Gemeinde oder für Besucher/innen von außen zu entwickeln.



„Damit die Augen sehen, muss man sich bewegen“, so begaben sich die Teilnehmer zunächst einmal auf einen Erkundungsrundgang durch die Kirche. Sehr schnell bemerkten sie, dass auch die Gau-Algesheimer Kirche wie jede Kirche ihre Geschichte und ihre Geheimnisse hat. Nicht nur die architektonischen Feinheiten der neugotischen Hallenkirche, auch die Mosaikmuster der Wände, die fein gestalteten Heiligenfiguren, die Erhabenheit und Harmonie der bunten Glasfenster, die gerade durch das einfallende Sonnenlicht besonders wirken, der alles überragende Turm und die zahlreichen Altäre, das waren die ersten spontanen Beobachtungen, von denen die Teilnehmer in der anschließenden Gesprächsrunde berichteten.



Gleichzeitig wurde aber auch bei einem Rundgang um die Kirche erkannt, wie geschickt die Kirche von ihren Erbauern im Zentrum der Stadt Gau-Algesheim positioniert und so zu einem repräsentativen Mittelpunkt wurde.

Sehr angeregt wurde danach nach Möglichkeiten gesucht, wie man die Beobachtungen und Erfahrungen von St. Cosmas und Damian jetzt auf die Kirche in der Gemeinde der Teilnehmer übertragen kann. In Gruppen und unter Begleitung der anwesenden Fachleute wurden lebhaft Ideen und Gedanken vorgetragen. Immer wieder kristallisierte sich dabei die entscheidende Frage heraus, welche Zielgruppe ich dabei ansprechen möchte und wie ich diese motivieren kann, ihre Kirche als Ort „sprechender Bilder“ zu entdecken. Daraus ergeben sich zwangsläufig die unterschiedlichen methodischen Ansätze und Vorgehensweisen. Ideen wurden viele geäußert. Jetzt geht es daran, diese Gedanken mit den zuständigen Gremien vor Ort zu besprechen und möglicherweise bereits vorhandene Entwürfe und Ansätze weiter zu entwickeln und zu überarbeiten.

Rainer Reitz

Fotos: Andreas Muders



Katholische Kirchenmusik Welzbachtal

Die KKM Welzbachtal wurde 1984 vom damaligen Pfarrer Dr. Hellriegel und dem langjährigen Vorsitzenden Bardo Schiffer gegründet.

Sie besteht zur Zeit aus 23 Musikerinnen und Musikern zwischen 14 und 68 Jahren. Wir begleiten Gottesdienste, Frühschoppen und sonstige Veranstaltungen musikalisch. Dazu gehören unter anderem die Martinsumzüge, das traditionelle Adventsblasen in den drei Welzbachtalgemeinden, die Fastnachtsbeerdigung an Aschermittwoch und ein Bayrischer Abend im Rahmen der Nieder-Hilbersheimer Kerb.

Unser Jahreskonzert fand am 24. Juni 2017 in der Turnhalle in Nieder-Hilbersheim statt. Außerdem veranstalten wir im November ein Kirchenkonzert. Die Proben finden freitags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr statt. Derzeit befinden sich sieben Jugendliche und drei Erwachsene in unserer Ausbildung.



Es würde uns freuen, wenn wir Euer Interesse geweckt haben. In diesem Fall bitten wir Euch um Kontaktaufnahme mit der ersten Vorsitzenden Regina Bieser, Telefon 06728-605.



© Rosemarie Blass

Jahreskonzert mit Eigenkomposition

Die Katholische Kirchenmusik Welzbachtal hatte im Juni zum Jahreskonzert geladen. Diesmal unter einem ganz besonderen Motto: „Moment of courage“ so der Titel einer Eigenkomposition des 18-jährigen Nachwuchsmusikers Luca Schmitt. Das lockte viele Besucher in die Nieder-Hilbersheimer Turnhalle.

Das Blasorchester brachte das Publikum mit dem Marsch „Sterne über Prag“, dem Tango Argentina und der Polka „Bratislavská“ gekonnt in Stimmung. Die klassische Musik kam auch nicht zu kurz: Es wurde eines der bekanntesten Orchesterstücke der romantischen Musik, die „Peer Gynt Suite“ von Edvard Grieg, zu Gehör gebracht. Natürlich standen auch Filmmusik und Musicals auf dem Programm. The Magic book, der König der Löwen und Musik des beliebten Animationsfilms Frozen forderten die Musiker nicht nur zu Höchstleistungen an ihren Instrumenten, sondern auch verkleidungstechnisch heraus. Natürlich wollte man das Publikum mit dem entsprechenden Outfits ganz auf die Musik einstimmten. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die gesangliche Begleitung der ehemaligen Nieder-Hilbersheimer Bauern- und Handwerkermarktprinzessin Yvonne Dietz. So wurden unter anderem die Pop Balladen

„Hallelujah“ und „One moment in time“ zu einem besonderen Musikgenuss.

Natürlich ließen die Zuhörer die Musiker nicht ohne Zugabe von der Bühne. Es wurde nochmal richtig Stimmung gemacht mit einem Medley bekannter Songs der Les Humphries Singers und natürlich mit der Polka „Auf der Vogelwiese“, mittlerweile ein Klassiker des Jahreskonzerts.

NÄCHSTER TERMIN: Freitag, 22. Dezember um 18 Uhr:
„Musik im Advent“ im Hof Moller in Nieder-Hilbersheim



Katholische Kirchenmusik Ockenheim



Jahreskonzert der KKM Ockenheim in der Turnhalle

Foto: KKMO

Die Katholische Kirchenmusik Ockenheim wurde im Jahre 1905 gegründet, um die Gottesdienste musikalisch zu begleiten und zu verschönern. Es blieb aber nicht nur bei kirchlichen Auftritten, sondern man wandte sich immer mehr auch der weltlichen Blasmusik zu. Nach dem 2. Weltkrieg formierte sich das Orchester neu und machte sich mit dem Dirigenten Philipp Gresch einen Namen über die Ortsgrenzen hinaus. Im Jahre 1984 begann mit Herbert Wafzig eine neue Ära im Verein. Durch sein gekonntes Auftreten kamen viele Jugendliche zum Orchester. 1995 übernahm dann die musikalische Leitung Hans Kaszner. Er ist aktiver Musiker im Hessischen Polizeiorchester und feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum bei den Egerländer Musikanten. Unter seiner Führung wurde das Repertoire erweitert bis hin zu aktuellen modernen Musikstücken.

Unser Verein hat im Laufe eines Jahres Auftritte im kirchlichen Bereich (musikalische Begleitung der Wallfahrtsgottesdienste auf dem Jakobsberg, sowie Mitwirkung bei Prozessionen und Gottesdiensten). Ebenso spielt das Orchester bei verschiedenen weltlichen Anlässen, dazu zählen Umzüge, Frühschoppen, Platzkonzerte, Ständchen zu Jubiläen, der Weihnachtsmarkt in Ober-Hilbersheim und das jährliche Weihnachtsspiel auf der Wied am 4. Adventssonntag. Einmal im Jahr haben wir ein Jahreskonzert in der Turnhalle. In diesem Jahr gestalteten wir ein Gemeinschaftskonzert mit dem Projektchor des Kath. Kirchenchores „O-Town“ zum Thema Filmmusik, das begeistert vom Publikum angenommen wurde.



Kerb in Ockenheim

Foto: KKMO

Zusätzlich werden wir noch in diesem Jahr, am ersten Adventssonntag nachmittags ein Benefizkonzert für die Renovation des Kirchendaches veranstalten.

Unser Verein hat zurzeit 40 aktive Musiker. Dringend suchen wir Jugendliche, die sich für die Blasmusik begeistern können. Der Verein bietet Musikinstrumente leihweise an. Jedem, der gerne Musik spielt und an unserem Verein Interesse hat, rufen wir zu: kommt doch einfach mal in eine unsere Proben, ihr seid herzlich willkommen!

Wir proben jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Georg-Weingärtnerhaus in der Mainzer Straße 41.

Ansprechpartner ist unser Vorsitzender Bernhard Brunner per E-mail: kkm_ockenheim@gmx.de



Bernhard Brunner

Katholische Kirchenmusik Gau-Algesheim

Als im Jahr 1887 der Grundstein für die Gau-Algesheimer Pfarrkirche gelegt wird, missfällt dem damaligen Gemeinddepfarrer Peter Koser, dass er für die Feierlichkeiten auf ein Blasorchester aus der Nachbarstadt Bingen zurückgreifen muss. Daher begeistert er 16 Gau-Algesheimer Landwirte und stellt 1.223,25 Mark in das Kirchbaubudget ein, um die zugehörigen Instrumente zu kaufen.

Sofort beginnt der Unterricht unter Anleitung von Laienmusikern aus der Region, sodass zur Einweihung der neuen Pfarrkirche im Jahr 1889 der noch junge Klangkörper seine erste größere Bewährungsprobe vor dem aus Mainz angereisten Bischof besteht.

Bereits zehn Jahre nach Gründung steht das erste Konzert auf dem Programm – damals zum sagenhaften Eintrittspreis von 30 Pfennigen.

Die beiden Weltkriege rissen zwar schmerzhafte Lücken in die Reihen der Musiker, aber nach beiden Kriegen wurde die Probenarbeit schnell wieder aufgenommen und man spielte wieder bei Prozessionen und Hochfesten.

Der Verein ist mit seinen nunmehr 129 Jahren Lebensalter ein Greis unter seinengleichen – und trotzdem jünger denn je! Mit dem aktuellen Durchschnittsalter von 22 Jahren kann sich der Verein durchaus mit den Turn- und Sportvereinen der Region messen lassen.

Volker Deister



Die katholische Kirchenmusik Gau-Algesheim spielt auf den Mainzer Domplätzen anlässlich der Bischofsweihe von Peter Kohlgraf im August 2017

Fotos: KKM Gau-Algesheim, Friedel Becker und Andreas Muders



Zielgerichtetes Heranführen

an die Tricks und Kniffe der (Blas-)Musik



Gelungener Höhepunkt und Abschluss des Jahreskonzerts 2017: AFRICA von Toto, gemeinsam mit Lea Funk sowie Flo&Chris

In den Anfangsjahren der KKM Gau-Algesheim genügte es, die Spielfertigkeit auf den Instrumenten von den älteren erfahrenen Musikern an die jüngere Generation weiter zu geben. Das Rekrutieren neuer Musiker fand in der Regel im Kreise der Verwandtschaft, Bekanntschaft und Nachbarschaft statt, wobei man den Kreis der aktiven Musiker nicht zu groß werden lassen wollte, denn dann hätte man ja für viel Geld zusätzliche Instrumente anschaffen müssen.

Heute liegt die Ausbildung in den bewährten Händen von Profimusikern und beginnt bereits in der Grundschule: im Turnus von zwei Jahren bringt sich die KKM in den Musikunterricht der dritten und vierten Klassen ein und stellt die im Orchester gespielten Instrumentengruppen in Bild und Ton vor. Nach wenigen Wochen Einzelunterricht beim Instru-

mentallehrer musizieren die Kinder dann zusätzlich gemeinsam in der Bläserklasse. Gehörschulung, Orchesterdisziplin, aufeinander Rücksicht nehmen, füreinander da sein, sich untereinander ergänzen, das sind wesentliche pädagogische Elemente dieser Ausbildungsphase.

Nach zwei Jahren Bläserklasse haben die jungen Musiker/innen in der Regel die Jugendorchester-Reife erreicht. Nach zwei weiteren Jahren und dem erfolgreichen Absolvieren der D1-Prüfung haben es die nunmehr Teenager dann endlich geschafft: sie werden ins große Orchester aufgenommen.

Dieser Weg klingt anstrengend und aufwändig. Aber durch den gemeinsamen Spaß am Musizieren bleiben fast alle Azubis bei der Stange und schaffen letztendlich den Sprung ins große Orchester.



KKM Jugendorchester spielt „We are the World“ zum Jahreskonzert 2017

Illustrationen designed by Freepik

„Miteinander ein Geschenk“



Unter diesem Motto fanden der diesjährige ökumenische Kinder-Kirchentag am 02.09. und das Pfarrfest am 03.09. in St. Josef Ober-Hilbersheim statt.



Das Motto entstand aus den Überlegungen zur Feier des 500 jährigen Reformationsjubiläums und hatte noch einen weiteren besonderen Grund, denn zum ersten Mal nahmen Kinder aus der gesamten Pfarrgruppe an dem Kinder-Kirchentag teil. Auch die Gruppenleiter, die diesen Tag gestalteten, kamen aus allen Orten der Pfarrgruppe zusammen: ihnen gilt ein ganz großer Dank.

Bei vier verschiedenen Stationen haben die Kinder aus Ockenheim, Gau-Algesheim, Appenheim und Ober-Hilbersheim miteinander gebetet, gebastelt und gesungen.

Im Vordergrund der Aktionen standen die vielen Dinge, die wir miteinander teilen und feiern. So stellten die Kinder fest, dass wir viele Feste gemeinsam feiern, die aus katholischer oder evangelischer Tradition stammen. Sie entdeckten die Bibel als gemeinsamen Schatz der christlichen Kirche und überlegten, wie jeder von uns für andere Menschen ein Geschenk werden kann. Beim gemeinsamen Abschluss in der Kirche schmetterten die Kinder noch einmal das Lied „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen...“ und sagen vor dem Segen das Vater Unser.



Glücklich über ihr eigenes kleines Geschenkschädelchen und vollerindrücke verabschieden sich die Kinder nach einem gelungenen Tag wieder in die verschiedenen Richtungen der Pfarrgruppe.

Pfarrfest Ober-Hilbersheim

Sonntags feierten wir nach einem feierlichen Gottesdienst, den die KKM und Herr Mann musikalisch schwungvoll begleiteten, bei tollem Wetter unser Pfarrfest.



Für Essen und Trinken war selbstverständlich bestens gesorgt, die Kinder spielten auf der Wiese mit einem Schwungtuch und die KKM Welzbachtal sorgte während ihres Platzkonzertes u.a. mit Musicalhits für tolle Stimmung. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei es durch Kuchen- und Salatspenden, hinter den Ständen oder beim Auf- und Abbau des Festzeltes.

Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr unserem Verwaltungsratsvorsitzenden Stefan Gresch und unserem Ortsausschussvorsitzenden Karlheinz Theiß, die beide für ihr 30-jähriges Engagement mit der Auszeichnung „Dank und Anerkennung des Bistums Mainz“ geehrt wurden.

Marlene Vetter, Pastoralassistentin



Wie das singende Popcorn nach Gau-Algesheim kam oder: Die Fabel vom emsigen Priesel

Während des Benefizkonzertes von popCHORn am 16.9. gab der Chorleiter Hans-Joachim Schöne einen humorigen Einblick in die Geschehnisse, die dem Konzert vorausgingen:

Es war einmal ein kleiner Flecken, der lag am Hang des Westerberges und in der Nähe des großen, großen Stromes. Durch den Flecken schlängelte sich der Welzbach. Der Flecken am Westerberg und am großen Strom war sehr wohlhabend, denn er konnte sich zwei Namen und ein kleines Strichlein dazwischen gönnen, vielmehr als Bingen, Ingelheim oder Wiesbaden.

In dem kleinen Flecken am Westerberg und am großen Strom lebte ein ganz possierliches kleines Lebewesen, das war fleißig und immer freundlich und viele andere Lebewesen konnten es gut leiden. Alle nannten es nur das emsige Priesel.

Das emsige Priesel hatte einen ganz ganz großen Bau, mit hohen Säulen und vielen bunten Fenstern und silbernen Röhren, aus denen oft Musik erklang. Aber das emsige Priesel hatte auch einen kleineren Bau, der als Unterschlupf für die vielen Kinder der anderen Lebewesen diente, die ihre Kinder dort immer vormittags hinschickten, um sie mal ein paar Stunden los zu sein. Und dieser Bau war ganz doll alt. Die Kinder sagten sogar zum kleinen Priesel: „Ey, Alder, ey, das is hier voll krass kaputt, ey!“ Das machte das emsige Priesel traurig. Und es beschloss, etwas zu tun.

Auf seiner Suche fand das emsige Priesel ein anderes, ganz possierliches Ding, das kleine Hattemer.

Das hatte ein Haus, in dem das kleine Hattemer den anderen Lebewesen immer viele kleine bunte Papierschnitzel gab. Und die waren immer ganz doll froh, wenn sie die bunten Papierschnitzel vom kleinen Hattemer bekommen hatten. Und das kleine Hattemer kannte den großen Dudek, der hatte ein Haus im fernen Mainz, das hatte eine große Antenne auf dem Dach und immer, wenn der große Dudek in die Antenne sprach, konnten es alle andere Lebewesen überall im Land hören, so groß war der Dudek. Und zusammen hatte der kleine Hattemer und der große Dudek auch gar keine Angst vor dem Wolf, der konnte nämlich auch ganz gut anpacken.



© Friedel Becker

Und das emsige Priesel fand noch mehr possierliche Wesen. Das bunte Höflinger, das hatte ganz ganz viele ganz ganz doll bunte Lichter, und damit konnte das bunte Höflinger überall total lustig hell und dunkel und viel bunt machen. Dafür brauchte das bunte Höflinger aber Strom. „Kein Problem“ sagte das emsige Priesel „der große Strom ist doch gar nicht weit weg!“ Da mussten sich alle biegen vor Lachen, weil das bunte Höflinger ja kein Wasser brauchte. Aber der große Dudek hatte in seine Antenne gesprochen und schon kam aus dem noch ferneren Worms das blitzende EWR mit seinem Stromkasten und half dem emsigen Priesel. Und noch mehr kamen, das glückliche Lotto, das pharmazeutische Midas, das hüttensbauende Gemünden und Molitor und noch viele andere ...

Als das emsige Priesel das sah, sagte es: „Jetzt können wir das singende Popcorn holen! Das wohnt auch in einem Ort mit zwei Namen und Strichlein, das wird für uns singen!“

Aber ... das singende Popcorn hatte Angst. Es hatte Angst, dass man es in dem Flecken am Westerberg und am großen Strom gar nicht singen lassen, sondern es aufessen wollte. So traf sich das emsige Priesel mit der Königin des singenden Popcorns, das war die schöne Vogelsberger. Und das emsige Priesel versicherte, dass alle Lebewesen aus dem Flecken am Westerberg und am großen Strom satt gegessen zum großen Gesang kommen würden und gar keinen Hunger mehr hätten, auch der Wolf. So konnte die schöne Vogelsberger das singende Popcorn überzeugen.

Und so kam es, dass das singende Popcorn in dem Flecken am Westerberg und am großen Strom viele Gesänge sang. Da war das emsige Priesel doll froh.

Und nur wenige Frühlinge später bekam das emsige Priesel einen neuen Bau für die Kinder. Und die Eltern waren auch froh, denn sie hatten sie wieder aus den Füßen.

Hans-Joachim Schöne



© Friedel Becker

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

NOVEMBER

	ORT	UHRZEIT		
19.	Ober-Hilbersheim	11.30	Friedhof	ökumenisches Totengedenken
27.	Gau-Algesheim	19.00	Haus St. Michael	Frauenabend "Creativer Abend"

DEZEMBER

03.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
03.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
03.	Ober-Hilbersheim	10.30	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
03.	Ockenheim	16.00	Pfarrkirche	Adventskonzert der KKM Ockenheim
Ab 04.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Montagsgottesdienste in der Adventszeit
09.	Gau-Algesheim	9.00-18.00	Pfarrkirche	Großes Gebet, anschl. Lichterprozession
16.	Gau-Algesheim	18.00	Pfarrkirche	Vorabendmesse mit EigenSINN
17.	Ockenheim	08.00	Pfarrkirche	Rorateamt mit anschließendem Frühstück
22.	Nieder-Hilbersheim	18.00	Hof Moller	„Musik im Advent“ der KKM Welzbachtal
28.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN / SILVESTER / NEUJAHR

23.	Gau-Algesheim	18.00	Pfarrkirche	Vorabendmesse
24.	Gau-Algesheim	15.00	Albertus-Stift	Christmette
24.	Gau-Algesheim	16.00	Pfarrkirche	Familienkrippenfeier
24.	Gau-Algesheim	21.30	Pfarrkirche	Einstimmung zur Christmette mit Christian-Erbach-Chor
24.	Gau-Algesheim	22.00	Pfarrkirche	Christmette
25.	Gau-Algesheim	08.00	Pfarrkirche	Hirtenamt
25.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt mit der KKM
25.	Gau-Algesheim	14.30	Pfarrkirche	Vesper
26.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt
26.	Gau-Algesheim	10.30	Albertus-Stift	Wortgottesfeier
27.	Gau-Algesheim	19.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweines und Aussendung der Sternsinger
28. bis 30.	Gau-Algesheim			Häusersegnung durch die Sternsinger
31.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
31.	Gau-Algesheim	18.00	Pfarrkirche	Jahresabschlussfeier
01.01.2018	Gau-Algesheim	10.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Neujahr

24.	Ober-Hilbersheim	15.30	Pfarrkirche	Familienkrippenfeier
24.	Ober-Hilbersheim	17.30	Pfarrkirche	Christmette
25.	Appenheim	10.30	kath. Kirche	Hochamt zu Weihnachten
26.	Ober-Hilbersheim	10.30	Pfarrkirche	Hochamt mit Segnung des Johannisweines
31.	Appenheim	17.00	kath. Kirche	Andacht zum Jahresschluss

23.	Ockenheim	17.00	Auf der Wied	Adventsspielen der KKM Ockenheim
24.	Ockenheim	09.30	Kloster Jakobsberg	Eucharistiefeier zum 4. Advent
24.	Ockenheim	16.00	Pfarrkirche	Krippenfeier für junge Familien
24.	Ockenheim	22.00	Pfarrkirche	Christmette
25.	Ockenheim	10.30	Pfarrkirche	Hochamt zu Weihnachten
26.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Weihnachtsgottesdienst
27.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
				mit Segnung des Johannisweines
30.	Ockenheim	18.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
31.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier
31.	Ockenheim	17.00	Pfarrkirche	Jahresschlussandacht
01.01.2018	Ockenheim	18.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier

BESONDRE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

JANUAR

	ORT	UHRZEIT	
02. bis 06.	Gau-Algesheim		Häusersegnung durch die Sternsinger
06.	Ockenheim	9.30	Aussendung der Sternsinger, anschließend Häusersegnung
06.	Ockenheim	18.00	Eucharistiefeier zu Epiphanie/Hl. Drei Könige
06.	Gau-Algesheim	18.00	Festamt mit den Sternsingern
07.	Ockenheim	10.00	Eucharistiefeier mit Sternsingern
07.	Gau-Algesheim	14.00	Krippenfahrt der Kolpingfamilie „Auf dem Klopp“
14.	Appenheim	9.00	Aussendung der Sternsinger anschließend Häusersegnung
14.	Ober-Hilbersheim	9.00	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, anschließend Häusersegnung in Ober-Hilbersheim und Nieder-Hilbersheim
18.	Ockenheim	18.00	Ök. Gottesdienst zur Gebetswoche zur Einheit der Christen
25.	Gau-Algesheim	17.45	Friedensgebet
28.	Gau-Algesheim	18.00	Taizé-Gottesdienst mit Chorissima

FEBRUAR

02.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
04.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
04.	Ober-Hilbersheim	10.30	Pfarrkirche	Familiengottesdienst mit Blasiussegen
13.	Gau-Algesheim		Haus St. Michael	Eröffnungsabend Ehekurs
14.	Gau-Algesheim	19.00	Pfarrkirche	„Feier der Umkehr“ mit Aschekreuz
14.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	„Feier der Umkehr“ mit Aschekreuz
14.	Ober-Hilbersheim	19.00	Pfarrkirche	„Feier der Umkehr“ mit Aschekreuz
ab 19.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Montagsgottesdienste in der Fastenzeit
22.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet

MÄRZ

02.	In allen Gemeinden			Weltgebetstag
02. bis 04.	Winterburg			Wochenende der Kommunionkinder
11.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Jugendgottesdienst
22.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet
25.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst Palmsonntag
25.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst Palmsonntag
25.	Ober-Hilbersheim	10.30	Pfarrkirche	Familiengottesdienst Palmsonntag



**Die genauen Termine der Sternsingeraktion
finden Sie in dem Amtsblatt
kurz vor Weihnachten.**

Minis aufgepasst – bald geht's nach Rom!



SUCHE FRIEDEN
UND JAGE IHM NACH!

Die Anmeldung zur Internationalen Ministranten-Romwallfahrt ist gestartet!

Unvergessliche Momente, eine faszinierende Stadt und eine besondere Gemeinschaft – alle Ministrantinnen und Ministranten können sich schon jetzt auf die Romwallfahrt 2018 freuen. Die Reise des Bistums Mainz findet vom 28.07. bis 04.08.2018 statt, Reiseveranstalter ist alpetour Touristische GmbH. Als einziges Bistum fahren wir mit zwei Sonderzügen in die Hauptstadt Italiens und hoffen auf über 1.400 Teilnehmer. Wir haben zentral gelegene Hotels als Unterkünfte, werden gemeinsam feierliche Gottesdienste feiern und eine große Gemein-

schaft erleben. Mit über 60.000 Minis werden wir Papst Franziskus bei einer Sonderaudienz auf dem Petersplatz begegnen. „Suche Frieden und jage ihm nach“, diesen Aufruf aus Psalm 34 hat er uns als Motto gegeben. Die Gesamtorganisation liegt bei dem Internationalen Ministrantenbund (CIM) und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (AJF).

Als Pfarrgruppe wollen wir eine Reisegruppe bilden und würden uns freuen, wenn du dabei bist! Voraussetzung ist, dass du am 28.07.18 mindestens 13 Jahre alt bist.

Anmeldeschluss ist der 15.12.2017. Infos und Anmeldungen liegen in allen Pfarrbüros aus, außerdem steht Silke Kaufmann für Rückfragen zur Verfügung. (Kontaktdaten siehe Rückseite des Turmblicks).



© Andreas Muders

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, weil wir unsere Reisekasse auffüllen wollen! Sei es beim Kuchenverkauf, der „Neuen Masche“, Glühweinausschank... weitere Aktionen und Informationen folgen!

Firmung – neuer Firmkurs 2018/19



Liebe Jugendliche, liebe Eltern, wir möchten Sie darauf hinweisen, dass in unserer Pfarrgruppe im nächsten Jahr keine Firmung stattfindet. Der nächste Firmkurs startet im Herbst 2018 – die Firmung wird 2019 sein.
Wir werden die Jugendlichen von zwei Jahrgängen anschreiben.

Lesung zum Kinder- und Jugendprojekt „Tres Soles“



© Andreas Muders

Am Donnerstag, den 28.9. fand im Haus St. Michael eine Lesung des Schweizers Stefan Gurtner statt mit dem bemerkenswerten Titel „Alles nur Theater?“

Als Freiwilliger in Bolivien gelandet, lässt Stefan Gurtner die Not der Straßenkinder nicht mehr los - und sie ihn nicht. Wie kann man jedoch jemandem Bildung, Strukturen, Eigenverantwortung vermitteln, dessen Seele zerstört ist?

Der Schlüssel ist das „Pädagogische Theater“.

Theater als Mittel zur Vergangenheitsbewältigung und Charakterbildung ist für ihn eine Herzensangelegenheit. Es ist spannend, sich mit diesen Kindern auf den Weg zu machen, ihre Ideen zu Drehbuch und Requisiten verblüffen, das Resultat beeindruckt.

Ein Kurzfilm und eine Bildpräsentation vertiefen den Eindruck der Lesung bei den interessierten Zuhörern. Mehr Information unter www.tres-soles.de

Juliane Erbes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEbet

Immer am letzten Donnerstag im Monat von 17:45 - 18:15 Uhr

Am Pfingstmontag 2017 haben die evangelische Kirchengemeinde Gau-Algesheim - Ockenheim und die Pfarrgruppe Gau-Algesheim den schon traditionellen ökumenischen Gottesdienst auf dem Laurenziberg nach der Liturgie des Bußgottesdienstes „Healing of Memories“ gefeiert, unter dem Motto „Versöhnung richtet auf“. Es wurde der Schuld gedacht, die beide Konfessionen in den 500 Jahren seit dem Beginn der Reformation auf sich geladen haben und Gott um Vergebung und um Wege zur Heilung und Versöhnung gebeten. Symbolisch wurde ein Kreuz, das zunächst als Sperré zwischen den Angehörigen der beiden Konfessionen lag, aufgerichtet zu einem Kreuz, unter das sich alle stellen konnten.

Evangelische und katholische Christen verpflichteten sich, den gemeinsamen Glauben an Jesus Christus vor allen Verschiedenheiten hervorzuheben und gemeinsam auf dem Weg des ökumenischen Lernens voranzuschreiten in der Hoffnung auf die Einheit der Christen. Gemeinsam wollen wir Zeugnis von einem Gott der Liebe, der Hoffnung und des Friedens ablegen.

Als sichtbares Zeichen dieser Verpflichtung hat der Ökumenekreis die ökumenischen Friedensgebete in Gau-Algesheim ins Leben gerufen, die an jedem 4. Donnerstag im Monat um 17.45 Uhr auf dem Marktplatz stattfinden werden.

Gemeinsam mit vielen anderen wollen wir beten für den Frieden – bei uns und in den vielen Kriegs- und Krisengebieten der Erde – und die Ursachen für Unfrieden und Konflikte, Ungerechtigkeit, Egoismus, Macht- und Geldgier, Ausbeutung, Armut und Hunger in den Blick nehmen und um Einsicht bitten, was jeder Einzelne von uns an seinem Platz für mehr Frieden und Gerechtigkeit tun kann. Das Kreuz der Versöhnung aus dem Pfingstmontagsgottesdienst begleitet als sichtbares Zeichen die Friedensgebete.

Die Gestaltung des Friedensgebets übernimmt die Gruppe, die es im jeweiligen Monat vorbereitet, wählt die Lieder und die Texte aus. Die einzigen immer wiederkehrenden

Teile sind die Fürbitten, das Vaterunser und das ökumenische Friedensgebet 2017 am Ende der halben Stunde. Wenn Sie Interesse an der Mitgestaltung eines Friedensgebets haben, wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Ökumenekreises. Wir freuen uns!



© Andreas Muders



© Andreas Muders



© Andreas Muders

Das erste Friedensgebet fand am 22. Juni statt – eingeläutet von den Glocken der evangelischen und katholischen Kirche – leider wegen eines Gewitters nicht auf dem Marktplatz, sondern in der katholischen Kirche. 50 Menschen, auch aus den umliegenden Gemeinden, fanden trotzdem den Weg und beteten und sangen, begleitet von Margaret Grabowski an der Gitarre, für den Frieden. Zum Friedensgebet am 27. Juli – wegen schlechten Wetters wieder in der Kirche – kamen etwa 70 Menschen zusammen, um innezuhalten und sich über Wege zu mehr Frieden Gedanken zu machen und darum zu beten. Musikalisch wurde das Gebet von einem Saxophonquartett der Kirchenmusik wunderbar mitgestaltet.

Am 24. August konnte das Friedensgebet erstmals auf dem Marktplatz stattfinden.

Bei eindringlichen Texten hielten zahlreiche Besucher sowie auch zufällige Passanten in ihrem Alltag inne, um für Frieden in der Welt zu beten. Vorbereitet wurde dieses Gebet von der Kolpingfamilie und von Kerstin Kitzinger an der Gitarre musikalisch begleitet. Unter dem Segen

von Pfrin. Ursula Hassinger, Dekan Henning

Priesel und Pater Rochus Wiedemann gingen die ca. 90 Betenden beeindruckt und bewegt auseinander.

Dr. Susanne Barner

Termine für die nächsten Friedensgebete: 23.11.17, 25.1.18, 22.2.18, 22.3.18, 26.4.18, 24.5.18, 28.6.18

Wenn Sie Interesse an der Gestaltung eines Friedensgebets haben, wenden Sie sich bitte an Sabine Neuhaus (Sabine.Neuhaus@freenet.de) oder an Susanne Barner (ausbarner@t-online.de). Wir freuen uns!

Oder rufen Sie beim evangelischen (Telefon 06725 2557) oder katholischen Pfarramt (Telefon 06725 2421) an.

„O Brüderpaar von edler Art – St. Cosmas und St. Damian“



► Der Kinderchor unter der Leitung von Marina Hermann bekam für den begeisterten Vortrag vom „Schmetterling“ und „Unter einem guten Stern steht alles Leben auf der Welt“ anerkennenden Applaus der Gottesdienstbesucher.



◀ Das Patronatsfest ist immer ein besonderer Tag für die Pfarrgemeinde. Im Festamt wurden Thore Doll, Ellen Hammer, Teresa Schwarz, David Klein, Hannah Gros, Lennart Weber, Alexander Feith, Laura Mayer, Ella-Marie Schulze und Benedict Müller als neue Messdienerinnen und Messdiener in ihr Amt eingeführt. Aus der Hand von Pfarrer Priesel und der Gemeindereferentin Silke Kaufmann erhielten sie die gesegneten Plaketten. Die Gottesdienstbesucher wünschten ihnen dafür viel Freude und Gottes Segen.



◀ Pfarrer Priesel stellte der Gemeinde die beiden indischen Ordensschwestern Rosily (links) und Marianna (rechts) vor, die seit einigen Wochen im Caritas Albertus-Stift im Pflegebereich tätig sind. „Wir wollen in eurer Mitte unseren Dienst tun“, so umschrieben die beiden in fließendem Deutsch ihre Aufgabe.

Rainer Reitz (Fotos: © Friedel Becker)

ABO TURMBLICK

Rückmeldebogen

Alle, die keine Möglichkeit haben den „TURMBLICK“ in elektronischer Form zu erhalten, können den unteren Abschnitt in einem der drei Pfarrbüros abgeben (Anschrift siehe Rückseite des Turmblicks).



Ich habe keine Möglichkeit den „TURMBLICK“ als Mail zu erhalten, daher wünsche ich die Papierform an meine Adresse:

Name

Anschrift

„Wir wollen in eurer Mitte unseren Dienst tun!“

Bestimmt sind Ihnen beim Einkaufen oder beim Spazierengehen in letzter Zeit auch schon einmal 2 Frauen in ihren bunten, gewickelten Gewändern begegnet. Es sind die beiden indischen Schwestern Rosily und Marianna, die seit einigen Wochen mitten unter uns in der Ockenheimerstraße wohnen und im Caritas-Albertus-Stift im Pflegebereich arbeiten. Friedel Jouaux mit seiner Kamera und Rainer Reitz mit Block und Stift haben sie in ihrer Wohnung besucht, um sie kennenzulernen und Ihnen vorstellen zu können.

Beide Schwestern gehören der Ordensgemeinschaft der „Mägde Mariens“ an, die 1944 von Fr. Edmund Harrison, einem belgischen Jesuiten, in Odisha, einem nordindischen Staat, gegründet wurde. Wie die Schwestern erzählten, war der Gründer als Missionar in Indien tätig. Als er sah, wie die Frauen und Kinder gelitten haben, bot er ihnen seine Hilfe an und gründete mit 6 Mädchen die Gemeinschaft. Heute sind ca. 600 Schwestern in verschiedenen Städten in Indien tätig. Nachwuchssorgen hat die Gemeinschaft nicht. Der Bundesstaat Odisha ist stark hinduistisch geprägt (93,6%). Daneben gibt es kleine-

re Minderheiten von Christen (2,8%). In fließendem Deutsch berichten die Schwestern weiter, dass ihre Gemeinschaft feste Gebets- und Anbetungszeiten hat. Wer ihr beitreten will, hat drei Gelübde abzulegen. Im Jahr 2019 besteht die Gemeinschaft 75 Jahre.

in das Caritas-Altenzentrum „Maria Königin“ in Mainz-Drais und später in das Caritas-Albertus-Stift bei uns in Gau-Algesheim versetzt.

Schwester Marianna hat sich in Indien u. a. um Leprakranke gekümmert, hat sich später als Krankenschwester ausbilden lassen und im Palliativbereich weitergebildet. Seit 9 Jahren lebt und arbeitet sie in Deutschland im Bereich Krankenpflege und im Hospizdienst.

Ende Oktober/Anfang November erwarten die beiden Schwestern ihre Mitschwester Navamary, eine ebenfalls ausgebildete Krankenschwester. 2018 sollen 2 weitere Schwestern zur Verstärkung hinzukommen. Beide Schwestern erzählen stolz, dass sie in Gau-Algesheim freundlich und offen aufgenommen wurden. Sie wollen engagiert in der Pfarrgemeinde mitarbeiten und sich überall dort einbringen, wo mithelfen können, denn: „Wir sind da für die Menschen!“

Rainer Reitz



Schwester Rosily ist seit 2008 in Deutschland. In Indien hat sie in einer Pfarrei als Gemeindereferentin gearbeitet und Sozialarbeit mit Kindern und Frauen übernommen. Ihr Jurastudium hat sie mit dem Bachelor abgeschlossen. In Deutschland war sie zunächst in der Pfarrei Ober-Olm tätig, hat sich in Mainz als Schwesternhelferin ausbilden lassen und wurde danach von der Generaloberin zunächst

Neue Artikel im Weltladen Gau-Algesheim



Im Laden und auch an unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt finden Sie nicht nur Schokolade, Tee, Kaffee und andere Lebensmittel aus fairem Handel, sondern auch viele neue Kunstgewerbeprodukte.

Kerzen – Seifen – Hamamtücher – Schmuck – Körbe – Tücher und vieles mehr.

Von unserem neuen Lieferanten Nepalaya finden Sie bei uns verschiedene Filzuntersetzer, Mützen, Geldbeutel und Kosmetiktaschen.



Wir laden Sie herzlich zum Stöbern ein!

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag von 11 bis 12 Uhr,
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 16 bis 18 Uhr
im Haus Bernardin im Kirchgarten



Das Sommerlager der KjG



Das diesjährige Sommerlager der KjG Gau-Algesheim verschlug uns in das kleine Pantenburg in der Eifel. Wir hatten einen sehr schönen Platz mit einem 1A gepflegten Rasen-Fußballplatz, der von Kindern und Leitern gleichermaßen tagtäglich für jegliche Art von Spielen genutzt wurde. Neben altbekannten Spielen wie Leiterfangan/WaWiPa, Seifenkistenrennen, Postenlauf, Stafetten-

lauf oder dem Großen Preis, stand auch ein Ausflug in das Spaß- und Freizeitbad „Cascade“ in Bitburg auf dem Plan. Nach Traumwetter in den ersten fünf Tagen, schüttete es in der Nacht vom 5. auf den 6. Tag wie aus Eimern. Nichtsdestotrotz ging es am nächsten Tag allen Kindern gut und während des restlichen Lagers regnete es nur noch vereinzelt. Insgesamt können wir auf ein sehr schönes Sommerlager 2017 zurückblicken und freuen uns schon auf 2018.

Im nächsten Jahr geht es wieder in die Eifel und zwar nach Deudesfeld. Vom 02.07.2018 – 11.07.2018 heißt es dann wieder: Sommer, Sonne, Sola, Party!



THEATERSPIELKREIS GAU-ALGESHEIM

„Frau Müller muss weg!“

Der Theaterspielkreis der Kath. Kirchengemeinde Gau-Algesheim führt „Frau Müller muss weg“ von Lutz Hübner auf. Das Stück ist nicht nur eines der meist gespielten an deutschen Theatern, sondern hat die Menschen auch als Film begeistert.

WORUM GEHT ES?

Eine Abordnung von Eltern, getrieben von der Sorge, ob ihre Sprösslinge den Übertritt auf das Gymnasium schaffen, haben sich mit deren Lehrerin, Frau Müller, verabredet, um dieser mitzuteilen, dass sie nicht mehr tragbar ist. Die Eltern haben das Vertrauen in ihre pädagogischen Fähigkeiten verloren, und nur noch ein Ziel: „Frau Müller muss weg“.

AUFFÜHRUNGSTERMINE:

25. 11. 2017, 19.30 Uhr
26. 11. 2017, 18.00 Uhr

AUFFÜHRUNGSSORT:

Turnhalle Gau-Algesheim

EINTRITTPREISE:

Erwachsene: 10 € / Schüler und Studenten 6 €

VORVERKAUF:

Herr Holgersson, Marktplatz, Gau-Algesheim
Schreibwaren Aumüller, Langgasse, Gau-Algesheim



Die Katholischen Öffentlichen Büchereien der Pfarrgruppe



© Arnold Gros

Bei uns können Sie kostenlos Bücher ausleihen. Wir haben ein breites Angebot an Bilderbüchern, Kinder- und Jugendbüchern sowie an Romanen, Krimis und Sachbüchern für Erwachsene. Außerdem finden Sie bei uns Hörbücher, DVDs und Sachbücher.

Ein Schwerpunkt der KÖB liegt darin, die Kinder an das Lesen heranzuführen. Wir arbeiten mit Schulen und Kindergärten zusammen. Im Kindergarten führen wir die Leseförderungsaktion „Bibfit – Büchereiführerschein“ und in der Schule den „Bibfit – Lesekompass“ durch. Hier besuchen die Kinder mit ihrer Gruppe oder Klasse die Bücherei. Wir bieten Vorleseaktionen, Ferienprogramm und noch viele andere Aktionen an.

Immer Anfang November findet die jährliche Weihnachtsausstellung in beiden Büchereien statt.

Während der Buchausstellung und auch zu den normalen Öffnungszeiten der Bücherei können Bestellungen bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Bücherei abgegeben werden. Kurze Zeit später liegen die gewünschten Bücher und anderen Medien in der Bücherei zur Abholung bereit.

Der Erlös der Buchbestellungen kommt zum Teil dabei direkt der Bücherei zugute, die davon im nächsten Jahr neue Bücher und andere Medien zur Ausleihe anschaffen kann. Jeder Leser, der seine Bücher und Geschenke über die Bücherei erwirbt, unterstützt somit direkt die Büchereiarbeit in der Gemeinde.



DIE BÜCHEREI

Katholische Öffentliche Bücherei
ST. COSMAS UND DAMIAN
Gau-Algesheim

DIE BÜCHEREI

Katholische Öffentliche Bücherei
ST. PETER UND PAUL
Ockenheim

SPENDE FÜR DEN NEUBAU DES FAMILIENZENTRUMS

Die Evangelische Kirche Gau-Algesheim/Ockenheim unterstützt das Familienzentrum der katholischen Schwestergemeinde

Im Sinne der ökumenischen Verbundenheit und unserer Wertschätzung für christliche Arbeit im Kindergartenbereich beschloss der evangelische Kirchenvorstand den Erlös ihres diesjährigen Gemeindefestes für den Bau des Familienzentrums der katholischen Schwestergemeinde St. Cosmas und Damian in Gau-Algesheim zu spenden.

Zur offiziellen Scheckübergabe an Dekan Henning Priesel und die Leiterin des Kindergartens, Frau Monika Orna, traf man sich am Freitag, den 13.10.2017 im katholischen Kindergarten St. Nikolaus, an dessen Stelle der Neubau errichtet werden soll.

Im Außengelände überreichte Pfarrerin Ursula Hassinger in Begleitung der Kirchenvorsteher Margret Grabowski und Joachim Junker - umrahmt von einigen Kindergartenkindern - den Spendenscheck in Höhe von 1.000 €, über den sich Dekan Priesel sehr freute und sich herzlich für die großzügige Gabe bedankte.

Joachim Junker



ANSPRECHPARTNER DER PFERREI UND IMPRESSUM

Kath. Pfarrgemeinde St. Cosmas und St. Damian, Gau-Algesheim

Pfarrbüro: Schlossgasse 1, 55435 Gau-Algesheim
Telefon 06725 2421 Fax 06725 6143
pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de



Ortsausschuss:
Vorsitzende Mechthilde Hassemer, Telefon 06725 4153

Verwaltungsrat:
Stellv. Vorsitzender Volker Zimmermann, Tel. 06725 5244

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef, Ober-Hilbersheim mit Appenheim und Nieder-Hilbersheim

Pfarrbüro: Hauptstraße 1, 55437 Ober-Hilbersheim
Telefon 06728 94013 Fax 06728 94015
pfarrei.ober-hilbersheim@dekanat-bingen.de



Ortsausschuss:
Vorsitzender Karlheinz Theiß, Telefon 06728 782

Verwaltungsrat:
Stellv. Vorsitzender Stefan Gresch, Telefon 06725 6299

Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Ockenheim

Pfarrbüro: Hindenburgplatz 1, 55437 Ockenheim,
Telefon 06725 2364
pfarrei.ockenheim@dekanat-bingen.de

Ortsausschuss:
Vorsitzende Margareta Müller Telefon 06725 4942

Verwaltungsrat:
Stellv. Vorsitzende Marianne Gühne

Pfarrgemeinderat:

Dr. Susanne Barner (Vorsitzende)
Margareta Müller (stellvertr. Vorsitzende)
Sabine Weyell (stellvertr. Vorsitzende)



Seelsorger:
Pfarrer Henning Priesel



Gemeindereferentin Silke Kaufmann
Gemeindereferentin Stefanie Anders
Pastoralassistentin Marlene Vetter

Diakon Stefan Faust
Diakon i. R. Josef Kolbeck



Seelsorger:
Pfarrvikar Stephan Herrlich



Pastoralassistentin Marlene Vetter

Seelsorger:
Pfarrvikar Pater Rochus



Gemeindereferentin Stefanie Anders
(z.Zt. in Elternzeit)

**Sprechzeiten jeweils
nach Vereinbarung**

Impressum

Redaktion:

Henning Priesel (V.i.S.d.P.)
Verena Große Liesner, Wilfried Kasig,
Nina Klumb, Rainer Reitz – (Gau-Algesheim)
Gaby Schweikard – (Ober-Hilbersheim)
Arnold Gros – (Ockenheim)

Satz & Layout: Nina Klumb



Druck: WIRmachenDRUCK

Herausgeber:

Pfarrgruppe Gau-Algesheim mit den
katholischen Kirchengemeinden
St. Cosmas & Damian Gau-Algesheim,
St. Josef Ober-Hilbersheim und
St. Peter & Paul Ockenheim

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

23. Februar 2018



Redaktionsanschrift:

Schlossgasse 1, 55435 Gau-Algesheim,
Telefon 06725 2421, Fax 06725 6143
E-Mail:
pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

Ihr Beitrag?

Wenn auch Sie einen Beitrag im
TURMBLICK veröffentlichen möchten,
senden Sie diesen bitte an
pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

